

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Februar 2020

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Informationen über Deutschlernen im Landkreis Heilbronn – Sprachkursberatung

Welchen Sprachkurs kann ich besuchen? Was kostet ein Integrationskurs? Wie finde ich eine Sprachschule, die zeitnah einen Deutschkurs anbietet?

Mit Fragen wie diesen können sich Geflüchtete in der Gemeinschaftsunterkunft an den Sozialdienst und in der Anschlussunterbringung an den Integrationsmanager vor Ort in ihrer Kommune wenden.

Wer nicht durch den Sozialdienst oder das Integrationsmanagement betreut wird und erste Informationen zum Thema „Deutsch lernen im Landkreis Heilbronn“ benötigt, kann sich an die Sprachkursberatung im Landratsamt Heilbronn (Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn) wenden.

Die Sprechzeiten sind

Montag bis Freitag 8.30 – 12 Uhr
zusätzlich Mittwoch 13.30 – 18 Uhr

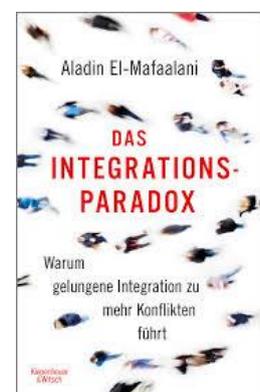
im 1. Obergeschoss, Zi. E140 – E144.

Veranstaltungshinweise

„Mythos Bildung und Mythos Integration - Paradoxien der Teilhabe“: Vortrag und Diskussion mit Prof. Aladin El-Mafaalani

Wer davon ausgeht, dass Konfliktfreiheit ein Gradmesser für gelungene Integration und eine offene Gesellschaft ist, der irrt. Konflikte entstehen nicht, weil die Integration von Migranten und Minderheiten fehlschlägt, sondern weil sie zunehmend gelingt. Gesellschaftliches Zusammenwachsen erzeugt Kontroversen und populistische Abwehrreaktionen – in Deutschland und weltweit.

In seinem Buch „Das Integrationsparadox“ nutzt Aladin El-Mafaalani die Metapher eines Tisches, um damit aufzuzeigen, wie Konflikte in einer offenen Gesellschaft entstehen und wie durch eine Streitkultur gemeinsam neue Lösungen entwickelt werden können.



In seinem neuen Buch „Mythos Bildung“ analysiert er aus unterschiedlichen Perspektiven die Probleme und paradoxen Effekte des Bildungssystems, seine Dynamik und

seine Trägheit. Das Buch ist eine umfassende Diagnose und ein Plädoyer dafür, soziale Ungleichheit im Bildungswesen endlich in den Fokus der Bildungspolitik und -praxis zu rücken, und zugleich eine Absage an Visionen und Revolutionen.

Datum & Uhrzeit: 18.02.2020, 19 Uhr

Veranstaltungsort: Silcherforum Heilbronn, Lenastraße 2, 74074 Heilbronn

Der Tugendvogel – Demokratiebildung mit Pfiff

Im neuen Projekt „Der Tugendvogel“ haben Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15-28 Jahren aller Kulturen die Chance, zu Demokratiementor*innen ausgebildet zu werden. Dabei wird die Gestaltung unserer Gesellschaft mit Hilfe der aus dem Grundgesetz abgeleiteten Rechte und Werte in den Fokus genommen. Um die Vielfalt in der Bevölkerung und den großen Migrantenanteil in Heilbronn und im Landkreis sichtbar zu machen, laden die Verantwortlichen engagierte und interessierte Jugendliche herzlich zur Kick-off-Veranstaltung ein.



Datum & Uhrzeit: 14.03.2020

Veranstaltungsort: Kinder-Jugend-Kultur Zentrum Gleis 3, Bahnhofplatz 3, 74172 Neckarsulm

Anmeldung: <https://eveeno.com/tugendvogel-kick-off>

Interessierte Jugendliche erhalten nach dem Kick-off von März 2020 bis Februar 2021 acht kostenfreie demokratie- und theaterpädagogische Workshops. Diese werden inhaltlich in weiteren acht Gruppentreffen reflektiert und vertieft. Von März 2021 bis über das Projektende im Dezember 2021 hinaus wirken die jungen Demokratiementor*innen mit ihrem erworbenen Wissen als Multiplikator*innen in Ihrem Sprach- und Kulturraum.

Folgen Sie dem Projekt auf Instagram unter www.instagram.com/der_tugendvogel oder lesen Sie das Konzept auf der Website nach unter <https://www.jugendarbeit-staerken.de/tugendvogel/>.

Das Projekt wird bis Ende 2021 vom Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Heilbronn und der Stadt Heilbronn gefördert. Träger sind die Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.

„Das geraubte Glück. Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft“: Lesung, Vortrag und Diskussion mit der Autorin Rukiye Cankiran

In ihrem neuen Buch „Das geraubte Glück“ (Herder Verlag) macht sich die Journalistin und Kulturwissenschaftlerin Rukiye Cankiran mit den Perspektiven der Betroffenen vertraut und entwickelt daraus Ansätze, die strukturelle Verbesserungen versprechen.



Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung des Frauenrats Heilbronn mit der Katholischen Erwachsenenbildung Stadt- und Landkreis Heilbronn e.V. und dem Verein FrauenRäume wird das Thema in seiner Vielschichtigkeit analysiert, um so Aufklärung, interkulturellen Austausch und Verständnis zu fördern. Zugleich geht es um einen Dialog zur Gleichberechtigung und Selbstbestimmung und um die Auseinandersetzung mit traditionellen Geschlechterrollen sowie patriarchalischen Machtstrukturen.

Datum & Uhrzeit: 30.03.2020, 19 Uhr

Veranstaltungsort: Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13, 74072 Heilbronn

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz – Beschleunigtes Fachkräfteverfahren

Was ist das beschleunigte Fachkräfteverfahren?

Im Rahmen des neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes ab 01.03.2020 können Arbeitgeber, die Fachkräfte aus Ländern außerhalb der Europäischen Union (EU) in Deutschland beschäftigen möchten, optional ein gebührenpflichtiges, „beschleunigtes Fachkräfteverfahren“ beantragen, durch das Fachkräfte schneller einreisen können. Wählt der Arbeitgeber dieses Verfahren, steuert die zuständige Ausländerbehörde innerhalb bestimmter Fristen das Verfahren anhand folgender Schritte:

- Beratung des Arbeitgebers zum berechtigten Personenkreis
- Prüfung der ausländerrechtlichen Voraussetzungen
- Betreibung des Anerkennungsverfahrens der beruflichen Qualifikation
- Einholung der Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit
- Erteilung der Vorabzustimmung zur Visumerteilung

Wer ist für das beschleunigte Fachkräfteverfahren zuständig?

Zuständig für das beschleunigte Verfahren ist jeweils die Ausländerbehörde im Gebiet des Firmensitzes des Arbeitgebers (nicht der zukünftige Wohnort der Fachkraft):

- Stadt Heilbronn: Ausländerbehörde der Stadt Heilbronn
- Eppingen, Gemmingen und Ittlingen: Ausländerbehörde Eppingen
- Bad Rappenau, Kirchartd und Siegelsbach: Ausländerbehörde Bad Rappenau
- Neckarsulm: Ausländerbehörde Neckarsulm
- Übrige Kommunen im Landkreis Heilbronn: Ausländerbehörde Landratsamt Heilbronn

Was sind Fachkräfte?

- Personen mit abgeschlossenem Hochschulabschluss
- Personen mit abgeschlossener qualifizierter Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren

Für welche Bereiche gilt das beschleunigte Fachkräfteverfahren?

- Beschäftigung für Fachkräfte mit abgeschlossener qualifizierter Berufsausbildung (für Beschäftigungen, zu der die erworbene Qualifikation sie befähigt)
- Beschäftigung für Fachkräfte mit Hochschulabschluss (auch in qualifizierten, nicht-akademischen Berufen, die in fachlichem Kontext zur Qualifikation stehen)
- Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung
- Maßnahmen zur Anerkennung der Qualifikation (Anpassungsqualifikation)

Eine Beschäftigung in Helfer- und Anlernberufen ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Welche Voraussetzungen müssen für das beschleunigte Fachkräfteverfahren erfüllt sein?

- Vorliegen eines Arbeitsvertrags/konkretes Arbeitsplatzangebot
- Anerkennungsverfahren der ausländischen Qualifikation bzw. Feststellung der Gleichwertigkeit des ausländischen Studienabschlusses

- Zur Teilnahme an beruflichen Ausbildungen, Weiterbildungsmaßnahmen oder Anpassungsqualifizierungen sind bestimmte Sprachkenntnisse erforderlich. Erfahrungsgemäß sind gute Sprachkenntnisse (B2) die Voraussetzung, um Bildungsmaßnahmen erfolgreich zu absolvieren. Sofern die Maßnahme keine höheren Sprachanforderungen vorgibt, wird gesetzlich bei Ausbildung mindestens B1, bei Weiterbildung und Anpassungsqualifikationen mind. A2 vorausgesetzt.
- Sicherung des Lebensunterhalts durch Arbeitseinkommen oder durch Dritte
- Nichtvorliegen eines Einreise- bzw. Aufenthaltsverbots.

Weitere Infos finden Sie online unter www.anererkennung-in-deutschland.de, www.make-it-in-germany.com/de oder in Kürze unter <https://www.landkreis-heilbronn.de/aufenthaltsrecht.917.htm>.

Migrantenorganisationen stärken und vernetzen - Projekt im Rahmen des Landesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“

Das Projekt „Migrantenorganisationen stärken und vernetzen“ zielt darauf ab, Vereine, Verbände, Organisationen und Initiativen zu stärken, die bürgerschaftlich aktiv sind. Ein Fokus soll hierbei auf der Unterstützung von Migrant*innen liegen. Konkret soll dies durch die Sichtbarmachung von Migrantenorganisationen sowie die Förderung von deren Verankerung in und Vernetzung mit kommunalen Strukturen vor Ort erreicht werden.

Kommunen und Migrantenorganisationen haben die Möglichkeit, 2020 und 2021 Veranstaltungen und Maßnahmen zu konzipieren und durchzuführen, die auf die Stärkung und Vernetzung von Migrantenorganisationen oder Initiativen in der Kommune abzielen. Unterstützt werden diese Veranstaltungen oder Maßnahmen:

- durch Beratung und Begleitung im Vorfeld, einschließlich eines Kick-Off-Gesprächs vor Ort zur Ermittlung der Situation und der Bedarfe;
- durch die Bereitstellung von Informationsmaterialien;
- durch das Vermitteln von sachkundigen Referent*innen;
- durch die Vermittlung von geeigneten Kontakten zu Netzwerken;
- durch die Unterstützung bei der Identifikation von Schlüsselorganisationen und -personen in der Kommune;
- durch ein Auswertungstreffen nach Abschluss der Maßnahmen, bei dem auch weiterführende Perspektiven und Möglichkeiten der strukturellen Verfestigung des Begonnenen besprochen werden.

Die detaillierte Ausschreibung und das Formular, mit dem sich Migrantenorganisationen und Gemeinden bis Dienstag, 31. März 2020, bewerben können, stehen zum Download bereit unter <https://www.forum-der-kulturen.de/angebote/migrantenorganisationen-staerken-und-ernetzen/>

Zertifikatsstudium Integrative Sozialarbeit - Professionelles Handeln in der Einwanderungsgesellschaft

Das Tübinger Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung bot von April 2016 -2019 gemeinsam mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg das Zertifikatsstudium „Migration und Integration“ an. Im Juni 2020 startet nun das Zertifikatsstudium „Integrative Sozialarbeit“. Der Fokus der thematisch bewährten Module aus „Migration und Integration“ richtet sich nunmehr verstärkt auf die Integrationsarbeit.

In sechs Modulen an je zwei Wochenenden (Freitag, Samstag) werden die Themen „Integrationsprozesse in Deutschland“, „Kriminalität im Kontext von Zuwanderung – eine wissenschaftliche Reflexion“, „Systemische Beratung und Supervision in der Sozialen Arbeit im Kontext von Integration“, „Psychische Krankheitsbilder und Selbstfürsorge“, „(Inter-)religiöse und Interkulturelle Fragen in der Arbeit mit geflüchteten Menschen“ sowie „Ethische und völkerrechtliche Grundlagen der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit“ behandelt.

Zielgruppe des Studiums sind Berufstätige im Berufsfeld Migration und Integration mit einem akademischen Abschluss. Personen mit einer einem Studium gleichwertigen Qualifikation und entsprechender Berufserfahrung können zugelassen werden. Weitere Informationen zum Zertifikatsstudium finden Sie unter <https://uni-tuebingen.de/de/88562>.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.